

Stellenausschreibung

Projektmanager*in Outreach für die Melde- und Dokumentationsstelle antimuslimischer Rassismus in Berlin (32 Wochenstunden)

CLAIM vereint und vernetzt muslimische und nichtmuslimische Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Wir bilden eine starke und gesellschaftlich breite Allianz gegen antimuslimischen Rassismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, indem wir effektive Strukturen für fachlichen Austausch und Kooperationen in Deutschland und in Europa schaffen und Organisationen und Projekte unterstützen, notwendige Kompetenzen weiter auszubauen. Durch gemeinsame Kampagnen schaffen wir bundesweite Sichtbarkeit für islamfeindliche, antimuslimische und rassistische Tendenzen und deren Auswirkungen. Durch Publikationen, Konferenzen und thematische Arbeitsgruppen setzen wir wissenschaftliche und praxisbezogene Impulse.

Im Rahmen des Modellvorhabens wird eine Melde- und Dokumentationsstelle für antimuslimischen Rassismus im Land Berlin aufgebaut und etabliert. Das Vorhaben beinhaltet insgesamt drei zentrale Projektbausteine: 1. Monitoring von antimuslimischen Vorfällen in Berlin, 2. Adressierung von Betroffenen (Outreach: Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen für Multiplikator*innen muslimischer und muslimisch gelesener Communities zu antimuslimischem Rassismus sowie zu Melde- und Beschwerdemöglichkeiten) sowie 3. Vernetzung zentraler Akteur*innen und Stärkung relevanter Schnittstellen. Das Vorhaben wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung.

CLAIM wird getragen von Teilseind e. V., gefördert u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

Mehr Informationen zu CLAIM unter: <https://www.claim-allianz.de>.

**CLAIM sucht ab März 2024
eine*n Projektmanager*in Outreach für die Melde- und Dokumentationsstelle
antimuslimischer Rassismus Berlin
(32 Wochenstunden)**

Ihre Aufgaben umfassen im Einzelnen:

- strategische (Weiter-)Entwicklung sowie Umsetzung und Koordination einer Outreach-Strategie für das Land Berlin: Analyse von Communitystrukturen, Analyse von Beratungsstrukturen, Identifikation von Multiplikator*innen (zivilgesellschaftlicher Akteur*innen)
- Weiterentwicklung und Pflege bestehender Netzwerke, insbesondere mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen – vor allem mit community-basierten Strukturen im Land Berlin
- (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungs- und Schulungsformaten zur Information und Sensibilisierung von Multiplikator*innen (Fokus: Umgang mit und Handlungsstrategien gegen antimuslimischen Rassismus)
- Konzeption und Umsetzung von projektbegleitenden Materialien
- Konzeption, Organisation, Umsetzung von (digitalen) (Fach-)Veranstaltungen
- Projektmanagement und damit einhergehende Projekt- und Finanzplanung, Verantwortung für Berichtswesen
- projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in geistes-, sozial- oder politikwissenschaftlicher Fachrichtung oder vergleichbare Qualifikationen
- fundierte Kenntnisse in den Themenfeldern Rassismus und insbesondere antimuslimischer Rassismus, Intersektionalität sowie Empowerment. Kenntnisse im Bereich Bekämpfung von Rechtstextremismus und im Antidiskriminierungsrecht sind von Vorteil
- fundierte Kenntnisse der Akteurslandschaft im Themenfeld Rassismus, antimuslimischer Rassismus, Antidiskriminierung, Gleichstellung, Opferberatung, Migration, Integration im Land Berlin
- Erfahrung in der Arbeit mit community-basierten Strukturen von Vorteil
- von besonderem Vorteil sind Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Betroffenen von Rassismen und/oder Rechtsextremismus
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen (Zivilgesellschaft, Fachöffentlichkeit, politische Entscheidungsträger*innen) aufzuarbeiten, u. a. durch Erstellung von Präsentationen und (Fach-)Publikation(en)
- wünschenswert sind Erfahrungen im Projektmanagement und -koordination, insbesondere Erfahrung in der Projektarbeit im Non-Profit-Bereich und/oder im Aufbau und der Pflege von Netzwerken & Kooperationen
- Organisationstalent und ein proaktiver, selbständiger Arbeitsstil
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift; Arabisch, Farsi, Kurdisch, Türkisch oder andere relevante Sprachkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten:

- Zusammenarbeit mit einem engagierten und aufgeschlossenen Team
- Mitwirkung in einem anspruchsvollen und gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- aktive Einbindung und Gestaltungsmöglichkeiten in der strategischen Weiterentwicklung und Raum für bedarfsorientierte Fortbildungen
- Vergütung angelehnt an TVöD 11, je nach Qualifikation und Arbeitserfahrung
- flexible Arbeitszeiten und einen schönen zentralen Arbeitsplatz in Berlin-Kreuzberg

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet bis 31. Dezember 2024. Eine Verlängerung wird angestrebt. Arbeitsort ist Berlin. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich im Februar 2024 in Berlin bzw. digital statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung ohne Foto (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) in einem Dokument per Mail bis zum **11. Februar 2024** an Jessica Bajinski: jb@claim-allianz.de.

Wir begrüßen Bewerbungen aller Interessierten unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexueller Identität und Behinderung. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Schwarzen Personen, People of Color und/oder von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte.

Stand der Ausschreibung: Januar 2024

Teilseiend e. V., CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit

Friedrichstraße 206, 10969 Berlin